

■ NS-PROVENIENZFORSCHUNG AN DER UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DER KUNSTUNIVERSITÄT GRAZ

von Sabine Doberer

Ausgangslage

Die Bibliothek der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz (KUG) hat im April 2014 ein Projekt zum Thema NS-Provenienzforschung begonnen, es ist das erste Projekt dieser Art an der KUG. Das Projekt beschränkt sich auf die Sondersammlung, die einen Bestand von ca. 430 Büchern und ca. 1.080 Musikdrucken und Autographen aufweist. Einen Schwerpunkt bilden die Nachlässe von zumeist steirischen Komponisten und Komponistinnen. Da die Bestände erst nach 1960 erworben wurden und die Sondersammlung sich hauptsächlich aus Nachlässen, Schenkungen und aus Ankäufen aus Antiquariaten zusammensetzt, gestaltet sich die Provenienzforschung als schwierig. Ohne distinktive Hinweise auf den Vorbesitzer oder die Vorbesitzerin in den einzelnen Exemplaren lässt sich deshalb die ursprüngliche Herkunft nicht eindeutig klären. Dabei gilt es auch zu bedenken, dass – vor allem bei Ankäufen aus Antiquariaten – die Bücher und Noten den Besitzer oder die Besitzerin mehrfach gewechselt haben können.

Die Vorgabe des Projektes war es, den Bestand der Sondersammlung auf verdächtige Bücher und Noten zu überprüfen, geraubte Bestände zu identifizieren und an die rechtmäßigen EigentümerInnen oder deren Nachkommen zu restituieren.

Arbeitsmethodik

Der gesamte Bestand der Sondersammlung wurde auf Besitzvermerke (Stempel, Exlibris, handschriftliche Eintragungen wie Namen, Widmungen, Notizen, etc.) untersucht. Sämtliche Bücher und Musikdrucke wurden in einer Liste erfasst (bibliographische Daten, Exemplardaten, Angaben zur Provenienz). Die autopsierten Bücher und Musikdrucke wurden in Kategorien eingeteilt, um relevante Fälle herausfiltern zu können. Jene Bücher und Musikdrucke, in denen Namen gefunden wurden die in einschlägigen Datenbanken (<http://www.yadvashem.org/>, <https://www.findbuch.at/de/>) auftauchen, wurden als verdächtig eingestuft. Zusätzlich

wurden sämtliche Exemplare, in denen Besitzvermerke gefunden wurden, zur weiteren Recherche gekennzeichnet. Im Fall der KUG kann bislang nur jener Bestand der Sondersammlung eindeutig vom Raubgut-Verdacht freigesprochen werden, der nach 1945 erschienen ist. Es wurden auch solche Objekte verzeichnet, die keinerlei Besitzvermerke aufweisen, da es sich auch dabei um Raubgut handeln kann.

Die gefundenen Provenienzhinweise wurden zusammen mit den Haupttitelseiten fotografiert, in das Digitale Repositorium KUG-Phaidra eingespielt, sind öffentlich zugänglich und recherchierbar (https://phaidra.kug.ac.at/detail_object/o:10932). Es handelt sich bei den digitalisierten Objekten nicht zwingend um Raubgut, sondern um Bücher und Musikdrucke, deren Herkunft noch nicht eindeutig geklärt werden konnte. Alle Informationen zu den möglicherweise geraubten Büchern und Musikdrucken stehen damit der Öffentlichkeit, anderen ProvenienzforscherInnen und Institutionen zur Verfügung.

Parallel dazu wurden bereits erste Recherchen zu den Besitzvermerken angestellt. In den Büchern und Musikdrucken finden sich über 200 Namen von Personen und Körperschaften, die bereits mit verschiedenen Datenbanken abgeglichen wurden. Vor allem die gefundenen Exlibris könnten Aufschluss über die Herkunft der Bücher und Noten geben.

Im nächsten Schritt müssen nun über sämtliche gefundenen Namen und Körperschaften ausgedehnte Recherchen angestellt werden, um zu ermitteln, ob es sich bei den Büchern und Noten um Raubgut handelt. Erst wenn die VorbesitzerInnen eruiert wurden und die Umstände des Besitzwechsels in der NS-Zeit geklärt werden konnten, kann mit der Suche nach rechtmäßigen EigentümerInnen oder deren erbberechtigten Familienangehörigen begonnen werden. Da dies eine sehr zeitintensive Aufgabe ist, ist noch nicht absehbar, wann das Projekt endgültig als abgeschlossen bezeichnet werden kann. Bei vielen Exemplaren wird sich die Herkunft nicht eindeutig klären lassen. Sie bleiben für zukünftige Recherchen als verdächtig eingestuft.

Sabine Doberer

Kunstuniversität Graz

Universitätsbibliothek, -archiv und Musikinstrumentensammlung

Brandhofg. 17–19, A-8010 Graz

E-Mail: sabine.doberer@kug.ac.at



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 3.0 Österreich](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/).